

Katalonien Tourismus

C8 Santa Susanna – Blanes – Vidreres

Catalan Tourist Board Team · Saturday, January 6th, 2018

Diese relativ kurze Route mit wenigen Höhenunterschieden eignet sich zum Einstieg oder um sich in Form zu bringen und ergänzt die Tour C7 (Santa Susanna – Lloret de Mar – Sils – Hostalric. Sie verläuft entlang des Flussufers des Tordera durch ländliche Gebiete und Wälder, den Süden des Landkreises Selva bis nach Maçanet und Vidreres und neigt sich von hier aus der Costa Brava zu. Wer mag durchfährt das quirlige Lloret de Mar mit seinem breiten gastronomischen und touristischen Angebot.

Hauptzwischenziele: Blanes, Maçanet de la Selva, Vidreres, Lloret de Mar

Blanes

Blanes ist eines der touristischen Zentren an der Costa Brava, die auf Sport- und Familienurlaub spezialisiert sind. Blanes ist bekannt für seine schönen Strände und Buchten.. Die berühmtesten Schmuckstücke des Ortes sind jedoch der botanische Garten Marimurta und der tropische Garten Pinya Rosa. Beide begeistern mit ihrem erstaunlichen Artenreichtum und herrlichen Blicken auf die Küste.

Obwohl Blanes als moderner Urlaubsort mit einer erstaunlichen Bandbreite an touristischen Angeboten ausgerüstet ist, ist die Struktur des alten Fischerortes erhalten geblieben. Die Hauptsehenswürdigkeiten von Blanes lassen sich deshalb bei einem ruhigen Stadtbummel zu Fuß erkunden. Im Stadtkern finden sich elegante Häuser aus dem 18. Jahrhundert, außerdem ein schöner Brunnen im gotischen Stil sowie die gotische Kirche Santa Maria und der alte Palast der Vicomtes de Cabrera aus dem 18. Jahrhundert. Oberhalb der Stadt erheben sich die Berge von Sant Joan. Dort liegen die Ruinen einer Festung gleichen Namens von der ein zierlicher Turm aus dem 11. Jahrhundert am besten erhalten ist.



Blanes © Servicios Editoriales Georama

Maçanet de la Selva

Vor einigen Millionen Jahren, gab es dort wo heute Maçanet de la Selva liegt, einen großen See. Als dieser austrocknete, machte er den vulkanischen Hügeln von Maçanet Platz, wo sich die ersten Bewohner der Region ansiedelten. Seit dieser Zeit haben unterschiedliche Kulturen hier ihre Spuren hinterlassen: die Römer, die Adeligen des Mittelalters, die hier großartige Häuser und Festungen hinterlassen haben. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die romanische Kirche Sant Llorenç, die Kirche Sant Pere de Martorell, die Burg Torcafelló aus dem 11. Jahrhundert und die Reste der Iberer-Siedlung Montbarbat. Auch hier garantieren die vielen Bars und Restaurants eine angenehme Pause.

Vidreles

Vidreles lädt ein zu einem gemütlichen Bummel durch die Gassen des Dorfes, zu eine Plausch mit seinen Bewohnern und natürlich dazu, seine hervorragende Gastronomie kennenzulernen. Darüber hinaus gibt es hier auch eine ganze Menge Sehenswürdigkeiten zu entdecken: Die bedeutendsten sind die Burg Sant Iscle, die Kapelle von Sant Iscle und Santa Victòria, das Rathaus, die Pfarrkirche Eglésia de Santa Maria und der Turm d'en Llobet.

Lloret de Mar

Lloret de Mar ist wohl einer der bekanntesten Urlaubsorte an der Costa Brava und ein Ort, der sich immer wieder neu erfindet. In den letzten Jahren macht Lloret de Mar als interessantes Urlaubsziel für Naturliebhaber und Aktivurlauber von sich reden. Und neben der vielleicht größten Anhäufung an Bars, Clubs und Restaurants der Costa Brava, hat Lloret de Mar auch kulturell eine Menge zu bieten. Da ist zum Beispiel die romantische Gartenanlage Santa Clotilde und das Museu Obert de

Lloret: In einem offenen Gelände ohne Mauern, gilt es hier das Kulturgut der Costa Brava in seinen unterschiedlichen Facetten kennenzulernen. Emblematisch ist auch die Kirche von Sant Romà. Ursprünglich war die im gotischen Stil erbaute, einschiffige Kirche eine kleine Festung, die zum Beispiel mit einem Zugtor ausgerüstet war. Ebenfalls sehenswert: Die Architektur der „Indianos“, also jener Katalanen, die als gemachte Männer aus den amerikanischen Kolonien zurückkehrten. Ihre Häuser schmücken viele Orte der katalanischen Küste, in Lloret ist Dank ihres Einflusses auch der Friedhof zu einer Sehenswürdigkeit geworden.



Lloret de Mar © Servicios Editoriales Georama